



Exkursionsbericht

Lanxess AG, Leverkusen

Am Mittwoch den 6. April 2011 brachen 25 Studenten in Begleitung und Federführung des Instituts für Thermische Verfahrens- und Prozesstechnik nach Leverkusen auf. Ziel war das Chemieunternehmen LANXESS AG und im Speziellen die Tochterfirma Aliseca GmbH.

Die LANXESS AG wurde in den Jahren 2003 bis 2005 innerhalb einer Neuorientierung der Bayer AG durch Spin-off aus Teilen des Bayer Konzerns gebildet und an die Börse gebracht. Heute ist LANXESS ein eigenständiges Unternehmen, das mit ca. 47 Produktionsstandorten in 30 Ländern vertreten ist und weltweit 16.100 Mitarbeiter (Stand 10.04.2011) beschäftigt.

Die 100%ige Tochterfirma Aliseca GmbH ist am 1. Juli 2007 aus dem ehemaligen Bereich Technische Dienste der LANXESS AG hervorgegangen und beschäftigt an den Standorten Leverkusen, Dormagen, Krefeld-Uerdingen und Brunsbüttel rund 1.000 Mitarbeiter. Die Aufgaben von Aliseca liegen darin, innerhalb des LANXESS-Konzerns die Leistungsbereiche Technologie, Supply Chain sowie Instandhaltung als zentrale Einheit zu bedienen.



Nach einem frühen Fahrtbeginn in Clausthal, kam die Gruppe um 09.30 Uhr in Leverkusen an. In einem Vortragsprogramm gaben uns Herr Dr. Wagner und Herr Dr. Hoppe Einblicke in das Process- sowie Project Engineering. Nach einem Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Möllney gab es für die Studentengruppe die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Diskussionsrunde durch die Vortragenden sowie die Personalmanagerin Frau Heinemann-Dreiner über Einstiegsanforderungen, Einsteigerförderungen, Karrierechancen und Gehältern bei der LANXESS AG sowie der Tochterfirma Aliseca GmbH informieren zu lassen. Im Anschluss an die Diskussionsrunde wurden wir von unseren Gastgebern in das Kaminzimmer des Casinos zum Mittagessen und der Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs eingeladen.

Zum Abschluss der Exkursion stand die Besichtigung des CR-Betriebes im Standort Dormagen auf dem Programm, zu dem wir nach dem Mittagessen vorerst mit dem Bus fahren mussten. Vor der Besichtigung hat der Betriebsleiter, Herr Dr. Mähner-Wolfarth, kurz eine Einführung in den Ablauf des Prozesses gegeben. Nach dieser Einführung haben wir den gesamten Prozess besichtigt und nach einer Abschlussdiskussion die noch offenen Fragen geklärt.

Gegen 17.00 Uhr haben wir uns auf den verdienten Rückweg nach Clausthal gemacht.